



Die Ausbildungsbörse in Brilon war ein voller Erfolg! Mehr dazu auf Seite 15

## Strategie MB 5.0

Wer erfolgreich am Markt bestehen will, muss sich heute den Herausforderungen von morgen stellen.

Mehr dazu auf Seite **09**

## Gesundheit

Ein Tropfen Blut kann Leben retten. Mitmachen und Hautkrebs und Prostatakrebs vorbeugen.

Mehr dazu auf Seite **11**

## Erfolgreiche Zertifizierung

Wer heutzutage einem Unternehmen schaden will, legt seine IT lahm und/oder stiehlt Daten.

Mehr dazu auf Seite **07**



## Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,

nicht nur wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, sondern auch die Buschtrommel, die Sie nun erstmals in neuem Design in den Händen halten.

Die Buschtrommel wird im Rahmen der neuen Strategie MB 5.0 nicht nur moderner, sondern auch jünger und digitaler. Das Redaktionsteam ist neu zusammengesetzt, das Layout und die Struktur erscheint in Zusammenarbeit mit unserer neuen Agentur knackiger und ansprechender.



Unser Orange als corporate color bleibt natürlich bestehen, die Texte werden jedoch kürzer, und wer mag findet zusätzliche Details in den QR-Codes neben ausgewählten Artikeln.

Die Anzahl wird auch weiterhin bei 3 bis 4 Ausgaben pro Jahr liegen, je nach Themenvielfalt in den beiden Werken, sowie bei den externen Aktivitäten.

Ich hoffe es gefällt Ihnen – geben Sie uns gerne ein Feedback!

Herzlichst, Ihr

Andreas Güll

## Neuaufstellung des Betriebsrats

Der Betriebsrat hat sich nach dem Wechsel von René Jaworek neu aufgestellt: Gregor Blambeck wurde zum Stellvertreter des Betriebsratsvorsitzenden Kadir Yildiz ernannt und Christian Reke als Betriebsrat freigestellt.



**Gregor Blambeck** (55),  
Abteilung Modellbau  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender

Sprechzeiten:  
Während der Arbeitszeit (2-Schicht Betrieb)  
Telefon-Durchwahl: 265

Hobbys:  
Weinliebhaber Gregor wandert und kocht sehr gern.



**Christian Reke** (32),  
freigestellter Betriebsrat

Sprechzeiten: „Eigentlich immer“, so Reke.  
Im Betrieb ist er von 07:00 bis 14:30 Uhr.  
Telefon-Durchwahl: 409

Hobbys:  
Christian ist in der Feuerwehr Bestwig, Löschgruppe Nuttlar und in der Schützenbruderschaft Nuttlar aktiv.



## Buschfunk

Wir sind keine Busch-Piloten, aber mit uns fliegt jede Idee hoch hinaus! Ihr Input ist gefragt! Egal, ob Sie über neue Ideen für Artikel, interessante Themen oder Verbesserungsvorschläge für die Buschtrommel nachdenken - teilen Sie diese Gedanken mit uns!

Wir schätzen Ihre Meinung und möchten sicherstellen, dass die Buschtrommel Ihren Wünschen entspricht.

Digital oder klassisch, unser Mailpostfach (buschtrommel@mbusch.de) und orange-farbene Briefkästen (in den Kantinen in Bestwig und Wehrstapel) stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Helfen Sie uns gerne mit Ihren Anregungen!

Für Partikel PM<sub>2,5</sub> (Feinstaub) liegt der Grenzwert bei 25 µg/m<sup>3</sup> im Jahresmittel. Seit 2015 muss dieser verbindlich eingehalten werden. Hier sind ein paar Vergleichswerte der Feinstaubbelastung:

Winterberg	< 7,5 µg/m <sup>3</sup>
Bestwig/	
Wehrstapel	7,5 bis 10,0 µg/m <sup>3</sup>
Berlin	10,0 bis 12,5 µg/m <sup>3</sup>
Peking	845 µg/m <sup>3</sup>

Quelle: [www.umweltbundesamt.de/daten/luft](http://www.umweltbundesamt.de/daten/luft)

Weniger Feinstaub bedeutet auch ein klarer Blick zum Himmel. Wie hier über unserem Werk in Wehrstapel



## M.Busch bremst den Feinstaub aus

### Feinstaubemissionen machen krank.

Feinste Partikel Staub können die Ursache für Lungenerkrankungen, für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und sogar Diabetes sein. Die größten Feinstaubverursacher sind dabei – nach den Industrieanlagen – die Fahrzeuge, die auf unserem gut ausgebauten Straßennetz unterwegs sind. Es ist der Abrieb von Bremsen, Reifen und der Straße, der umso gesundheitsbelastender ist, je kleiner er ist.

M.Busch schließt sich dem Kampf gegen den Feinstaub an. Zusammen mit unseren Kunden setzt sich M.Busch für die Reduzierung der Feinstaubbelastung durch Bremsverschleiß ein, um die Gesundheit der Menschen zu schützen. Wie das funktionieren kann, hat uns Frank Buchholz, erklärt. Er ist Leiter Vertrieb Inland.

**Buschtrommel:** Was kann M.Busch als Hersteller von Bremscheiben und Bremsstrommeln für Trailer und Nutzfahrzeuge tun, um den Feinstaubgehalt in der Luft zu senken?

**H. Buchholz:** Feinstaub aus dem Bremssystem wird durch den Abrieb der Bremscheiben oder Bremsstrommeln verursacht. Daher wird auch die Entwicklung von verschleißarmen Bremssystemen in der Nutzfahrzeug- und Trailerindustrie vorangetrieben. Ziel ist es den metallischen Abrieb der Bremsen, der zu Feinstaubemissionen beiträgt, mit der Einführung der EURO-7 ab 2027 deutlich zu reduzieren.

Lösungsansätze liegen in der Reduzierung der mechanischen und thermischen Belastung der Bremsen sowie in der Entwicklung von verschleißfesten Bremsflächen. M.Busch stellt dafür unseren Kunden bereits vorhandenes Knowhow zu Werkstoffen, geometrischen Gestaltungsmöglichkeiten von Belüftungskanälen und Beschichtungen zur Verfügung und ist aktuell mit unterschiedlichen Kunden, Maschinenherstellern von Beschichtungsanlagen und Bremsbelagsherstellern in konkreten Entwicklungsprojekten eingebunden.

**Buschtrommel:** Wie wird diese spezielle Beschichtung aufgetragen? Und wie wirkt sie?

**H. Buchholz:** Eine verschleißfeste Bremsfläche ist wie bereits oben genannt, ein Lösungsansatz, um den metallischen Abrieb zu reduzieren. Sehr vielversprechend ist die Verwendung von Beschichtungen auf Basis

von Hartmetallen oder einer Metallauf-lage mit angereicherten Karbiden. Die Hartmetallbeschichtung wird im Hochgeschwindigkeitsflammspritzen aufgebracht. Dabei werden Hartmetallpartikel (z.B. Wolframkarbid) mit hoher Geschwindigkeit in einer Flamme auf die Bremsflächenoberfläche geschossen und verschmelzen dort zu einer Hartmetallschicht. Bei der Variante Metallschicht mit eingelagerten Karbidanteilen wird das Laser-Cladding-Verfahren angewendet. Mit Hilfe eines Laserstrahls wird ein Pulvergemisch aus Eisen und Karbidbildner (z.B. Titan, Wolfram) zum Brennpunkt des Lasers geführt und dort aufgeschweißt. Durch die hohe Abkühlrate, die durch die punktuelle Energiedichte des Lasers

erreicht wird, kann man verzugsfrei eine verschleißfeste Schicht mit hoher Geschwindigkeit auftragen. Die Hartmetalle bzw. die Karbide zeichnen sich durch sehr hohe Härten (bis zu 10x höher als die Härte von Grauguss) aus, so dass der Abtrag der Bremscheibe beim Bremsen vermindert wird.

**Buschtrommel:** Lässt sich sagen, wie hoch die Einsparungen (an Feinstaubpartikeln) sind?

**H. Buchholz:** In der Automobilindustrie geben die Hersteller eine Feinstaubreduzierung von 90 % an. Für den Truck und Trailer-Anwendungen sind noch keine konkreten Werte bekannt. Diese Werte werden sich erst aus dem Zusammenspiel aus den technisch-wirtschaftlichen Umsetzungsmöglichkeiten und den gesetzlichen Anforderungen, die in der EURO-7 noch nicht konkret benannt sind, ergeben. Die Branche der Nutzfahrzeuge steht in diesem Punkt noch am Anfang der Entwicklung.

**Buschtrommel:** Eine Beschichtung von KFZ-Bremscheiben wird bisher nur vereinzelt eingesetzt. Denken Sie, dass dies bald bei M.Busch auch als Serienfertigung möglich ist?

**H. Buchholz:** Wir sind aktuell in verschiedene Entwicklungsprojekte mit Kunden eingebunden. Diese Projekte zielen auf die Markteinführung der Bremscheiben mit der EURO-7 und dem Einsatz des Laser Cladding-Verfahrens. Daraus ergibt sich ein sehr anspruchsvoller Projekthorizont von nur 3 Jahren. Aber M.Busch hat sich bereits mit MB 5.0 –next Level darauf eingestellt und das Team unter der Projektleitung von Herrn Dr. Brunke mit Herrn Borgs und mir verstärkt, so dass Expertenwissen aus den Bereichen Werkstoffe, Bearbeitung und Kalkulation/Vertrieb von Anfang integriert ist.



[Gesamten Artikel lesen](#)



## Flexibilität macht stark

### M.Busch reagiert auf Marktentwicklung

Erst 1,3, dann 0,7, dann 0,2 Prozent. Mehrfach wurde das für 2024 prognostizierte Wirtschaftswachstum in Deutschland in den letzten Monaten nach unten korrigiert. Eine Entwicklung, die sich 1:1 in den Auftragsbüchern von M.Busch widerspiegelt.

Waren im zweiten Halbjahr 2023 zunächst „nur“ die Bedarfe für Lkw-Anhänger rückläufig, hat diese Entwicklung nun auch die Hersteller von Lkws, Nutzfahrzeugen mit Dieselmotoren und den Agrarbereich erreicht. Vergleicht man die Liefer- und Bestellmengen des 1. Quartals 2023 mit den Mengen des 1. Quartals 2024, liegt der Rückgang in einzelnen Bereichen zwischenzeitlich im zweistelligen Prozentbereich.

Gut, wenn man auf solche Situationen strategisch vorbereitet ist und flexibel darauf reagieren kann. So wie wir bei M.Busch.

Aktuell begegnen wir den wirtschaftlichen Herausforderungen mit Anpassungen in der Fahrweise, d. h. mit der Anpassung der Anzahl der Produktionsschichten,

insbesondere in der verketteten Fertigung in der Gießerei.

Darüber hinaus zahlt sich unsere konsequente, strategische Weiterentwicklung der letzten Jahre aus. Die Wertschöpfung am Standort Bestwig konnte dadurch spürbar erhöht werden und Einzelmaschinen bzw. -anlagen erlauben anpassungsfähige Produktionsprozesse. All das führt heute zu einer stabileren Situation.

### Belebung im zweiten Halbjahr?

Auf unsere Kunden wirken sich diese Anpassungen nicht aus. Alle Ansprechpartner bei M.Busch sind uneingeschränkt erreichbar, alle Lieferungen erfolgen zum Wunschtermin, da auch der Versand durchgehend arbeitet.

Mit einer Belebung der Wirtschaft rechnen verschiedene Kunden bereits im zweiten Halbjahr 2024. Das zeigen sie auch in ihren Vorschauangaben. Ob diese Belebung so kommt, beobachten wir aufmerksam und reagieren wie auch in der Vergangenheit: flexibel.

**Markus Dingenotto,**  
Leitung Vertrieb

„M.Busch ist sehr flexibel und damit gut aufgestellt. Das hilft uns in der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation enorm.“





## Ordnung ist das halbe (Arbeits-)Leben

Saubere und aufgeräumte Abteilungen und eine einheitliche, ordentliche Struktur im Betrieb – all das möchten wir mit unserem neuen innerbetrieblichen Rundgang „Ordnung und Sauberkeit“ erreichen. Wie? Natürlich als Teamleistung gemeinsam mit Ihnen! Alle zwei Monate gehen wir auf Tour durch den Betrieb und schauen



uns die Arbeitsplätze der Kolleginnen und Kollegen an. Dabei immer im Blick: Sind die Produktionsanlagen in einem gepflegten Zustand? Sind Werkzeuge richtig gelagert und steht nichts im Weg rum? Eine vierköpfige Jury schaut genau hin und bewertet die Arbeitsplätze schließlich mit einem Punktesystem. Und das alles mit einem sportlichen Anreiz!

Die Siegerin oder den Sieger belohnen wir mit einem glänzenden Bronze-Wandpokal.

## Bodenmarkierungen in Wehrstapel

Bei M. Busch bekommen Sie einen exklusiven Blick in die Zukunft unserer Arbeitssicherheit: Die Gehweg-Markierungen versprechen zukünftig nicht nur klare Strukturen für Mitarbeiter und Besucher, sondern auch eine drastische Reduzierung der Unfallgefahr.



## Der erste Eindruck zählt

Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass dieser erste Eindruck hell und freundlich ist.



Die neue Logistik- und Verladehalle in Bestwig strahlt jetzt nicht nur im Sonnenlicht.



Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Außenanlagen zu verschönern. Es hat sich wahrlich gelohnt.

„Direkter und zielführender können wir Kunden nicht erreichen.“

**KUNDENGEWINNUNG, IMAGEAUFBAU UND BRANDING BEIM PRODUKTENTSCHEIDER**



Ihre Firmen- und Produktinformationen...



...im Engineering-Prozess über die MDESIGN Software...



...direkt an die Arbeitsplätze ihrer Wunsch-Zielgruppen!

**MDesign-Portal**

**M.Busch auf 40.000 Entwickler-Bildschirmen**

Täglich benutzen Ingenieure und Produktentwickler MDesign. Auf ca. 40.000 Arbeitsplätzen in Europa kommt die Software zum Einsatz. Bei Global Playern wie Audi, BMW, Deutsche Bahn, Lufthansa, Kone, SMS, Deutz, Rheinmetall und Volvo wird sie in deren Engineering-Prozess einbezogen. Und dort begegnen sie seit kurzem M.Busch. „Wer mit MDesign arbeitet, sucht häufig auch einen Partner für die Umsetzung des

zu konstruierenden Bauteils“, sagt dazu Vertriebsleiter Inland Frank Buchholz. „Genau in diesem Moment des Bedarfs stellen wir uns als Unternehmen mit unseren Produkten und interessanten Anwendungsberichten vor. Direkter und zielführender können wir potenzielle Neukunden aus meiner Sicht kaum erreichen beziehungsweise Bestandskunden an uns erinnern.“

Genutzt wird die Software von allen Branchen, die Bauteile entwickeln, um Grundlagen, Toleranzuntersuchungen, Festigkeitsberechnungen und viele weitere Daten digital zu dokumentieren.

**Mehr Effizienz dank moderner Technik**

**Neue Handscanner im Einsatz**

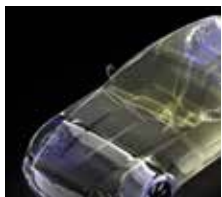
Um Produktionsabläufe effizienter zu gestalten, kommen im Werk Bestwig seit 2022 Handscanner der Fa. ZEBRA



zum Einsatz: an den Schwungrad-Bearbeitungsanlagen 32275 und 32285 sowie an der Wuchanlage 32250. Weitere drei Bearbeitungsanlagen (für Bremscheiben) sind in der Umstellung. Lisa Niggemann vom IT-Management erklärt, wie diese eingesetzt werden: „Wenn der

Barcode gescannt wird, wird er dem Fertigteilbehälter zugeordnet. Eine solche Zuordnung gab es vor dem Einsatz des Handscanners nicht. Im Falle von Reklamationen oder internen Recherchen können wir nun herausfinden, welche Rohteile bspw. für das Fertigteil entnommen/verwendet wurden. Wir können den Entnahmeprozess also schon recht weit herunterbrechen und bis zur Gießerei bringen.“

**Hier kommt MDesign zum Einsatz**



Automotive



Bahntechnik



Antriebstechnik



Sonderfahrzeuge



Luftfahrttechnik



Maschinenbau



Energietechnik



## Datenschutz und IT-Sicherheit erfolgreich zertifiziert

Wer heutzutage einem Unternehmen schaden will, legt seine IT lahm und/oder stiehlt Daten. Dies zu verhindern, ist eine sehr wichtige Aufgabe der IT-Abteilung, verlangt aber auch einen umsichtigen Umgang aller Mitarbeitenden mit E-Mails und ein offenes Auge auf „fremde“ Personen in kritischen Unternehmensbereichen.



Für viele Kunden ist die zertifizierte Sicherheit von IT und Daten inzwischen oftmals sogar Voraussetzung für eine Zusammenarbeit. Diese Sicherheit technisch und organisatorisch zu gewährleisten war im Jahr 2023 eine zeitaufwändige, aber unverzichtbare Aufgabe für unser verantwortliches IT-Team um Uwe Brockmann, Frederick Wiese und Jens Rüschenpöhler als Datenschutzbeauftragten. Unterstützt von unserem externen IT-Sicherheitsbeauftragten Ralph Bösling (PRW Consulting) arbeiteten sie einen regelrechten „Berg“ von Anforderungen ab.

### Das Risiko lauert im Alltag

Gemeinsam erstellten sie eine Vielzahl von Dokumenten und Vorgaben, wie wir alle in der Praxis mit alltäglichen Vorgängen umgehen müssen.

### Einige Beispiele:

- Rechner müssen bei Verlassen des Arbeitsplatzes bzw. bei Inaktivität gesperrt werden.
- Schreibtische müssen bei Verlassen/nach Feierabend aufgeräumt und frei von vertraulichen Dokumenten sein.
- Datenschutzrelevante Beschaffungsprozesse müssen definierten Strukturen folgen.
- Löschkonzepte für personenbezogene Daten müssen gewährleistet und definiert sein.
- Für externe Besucher wie Kunden Dienstleister und Lieferanten gelten klare Regeln, in welchen Unternehmensbereichen sie sich mit und ohne Begleitung eines Busch-Mitarbeiters aufhalten dürfen.

Am Ende des elfmonatigen Prozesses stand das sogenannte „Audit“, in dessen Rahmen alle geforderten Dokumente und Abläufe von einem externen Prüfer für korrekt befunden und erfolgreich zertifiziert wurden. – Danke an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit aller Mitarbeitenden!

Das ausgestellte Zertifikat gilt nun für 3 Jahre, während derer das Einhalten der Sicherheitsvorgaben genauestens dokumentiert werden muss; auch

durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen aller Mitarbeitenden hinsichtlich Gefahren und erforderlicher Verhaltensweisen.

### Es kommt auf jeden Einzelnen an!

Dazu Abteilungsleiter IT Uwe Brockmann: „Beruflich wie privat gilt – besser Vorsicht als Nachsicht. So sind wir um jeden Hinweis auf mögliche Gefahrenquellen dankbar, schätzen das Mitdenken der Mitarbeitenden bei ungewöhnlichen E-Mails oder Dateianhängen. Bitte bleiben Sie wachsam und melden sich bei Bedenken oder Unsicherheit bei uns oder unserem Datenschutzbeauftragten. Nur gemeinsam können wir die Sicherheit von Technik und Daten und damit das Aufrechterhalten unseres Geschäftsbetriebes gewährleisten.“



## Betriebsbesichtigung im Werk Wehrstapel

Künftige Handwerksmeister waren begeistert



25 junge Männer waren am 20. Februar zu Gast bei M.Busch in Wehrstapel. Sie alle nehmen derzeit am Meisterkurs-Metallbauer am bbz Arnsberg, dem Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer teil.

Werksleiter Christoph Stratmann startete mit einer Powerpoint-Präsentation, um den Besuchern, die den Standort noch nicht kannten, zunächst einen Überblick über das Unternehmen zu verschaffen: Wer sind wir? Was machen wir? Wo gehören wir zu? Wer sind unsere Kunden? Wie sehen die Bauteile aus? Welche Maschinen und welches Anlagenequip-



ment haben wir?

Nach einer ¾ Stunde machten Christoph Stratmann und Sven Anschlag, der Leiter der Fertigungslinien, mit den Meistern in spe einen Betriebsrundgang – aufgeteilt in zwei Gruppen. Dort zeigten sie ihnen, was zuvor bei der Präsentation besprochen bzw. erklärt wurde. „Damit das Ganze auch einen Wiedererkennungswert hat, sind wir dem Konzept gefolgt“, berichtet der Werksleiter, „Von der Schmelzerei über die Kernmacherei, über die entsprechenden Fertigungslinien dann zu dem Bereich, wo verpackt und

anschließend auf die LKWs verladen wird.“ Zur Mittagszeit gab es dann leckere „Handwerker“-Brötchen, Kaffee und Cola. Dabei gab es viel Gesprächsstoff: „Wir haben bestimmt noch eine Stunde diskutiert“, erzählt der Werksleiter, dem die Führung deutlich Spaß bereitet hat. Für die jungen Männer blieben keine Fragen offen. Die Tatsache, dass der Werksleiter die Präsentation selbst gemacht hat und sie die theoretischen Ausführungen anschließend bei der Werksbesichtigung praxisnah erleben konnten, hat sie begeistert und nachhaltig beeindruckt.

## Die neue Schwungradbearbeitungslinie

Ein Projekt in Rekordzeit

Kann es sein, dass die M.Busch-Mitarbeiter ein „Kandō shimashita“ (jap. „Wir sind beeindruckt“) gehört haben, als im Februar eine kleine Delegation der Firma UD Trucks zur Besichtigung der neuen Schwungradlinie im Werk Bestwig war? Die Gäste aus Japan waren sichtlich beeindruckt, was man ihnen trotz ihrer sprichwörtlichen Zurückhaltung ansehen konnte. Grund genug hatten sie auch, denn die ihnen bekannte Bearbeitungslinie wurde durch eine von M.Busch konzipierte Automatisierung zum Aufschrupfen der Zahnkränze deutlich aufgewertet und in Rekordzeit in Betrieb genommen.



Auf einer Fläche von insgesamt 550 m<sup>2</sup> steht das vollautomatisierte System zur Bearbeitung von LKW-Schwungrädern. Hier wird gedreht und gebohrt; hier erfolgt das Zahnkränzfügen und Wuchten – alles vollautomatisiert. Busch-Kunden erhalten die Schwungräder stets einbaufertig geliefert. Und genau das ist es, was sich auch UD Trucks wünscht.

UD Trucks ist in Japan der führende Hersteller für schwere Nutzfahrzeuge. Das Unternehmen gehörte bis 2021 zur Volvo-Gruppe und heute zu ISUZU-Motors. Noch immer setzt UD Trucks daher viele gleiche oder ähnliche Komponenten wie Volvo ein, wie auch die Schwungräder.

Bei Ihrem Besuch von M.Busch hat sich UD Trucks selbst ein Bild von der Qualität und der Leistungs-

fähigkeit von M.Busch machen wollen. Daher stand nicht nur die ausführliche Besichtigung der Bearbeitung, sondern auch der Gießerei auf der Agenda.

Der Eindruck war durchgehend positiv, was in dem abschließenden Summary-Meeting nochmals bestätigt wurde, so dass die UD-Mitarbeiter aus Einkauf und Qualitätsmanagement wieder zu Hause angekommen, eine uneingeschränkte Empfehlung aussprechen werden. Regelmäßige Lieferungen nach Japan können für M.Busch somit schon bald Realität werden.

» Schwungräder in Fahrzeugen sorgen dafür, dass die Drehbewegung von der Kurbelwelle zur Getriebewelle gleichmäßig bleibt.







## Zukunft aktiv sichern

### Strategie MB 5.0 – Next Level – das steckt dahinter

Wer erfolgreich am Markt bestehen will, muss sich heute den Herausforderungen von morgen stellen und permanent alle Unternehmensbereiche weiterentwickeln. Dies gilt auch für M.Busch, wo knapp 40 Mitarbeitende aus allen Bereichen in mehreren Workshops im Frühjahr 2023 konkrete Themen, Ziele und Projekte für die nächsten fünf Jahre erarbeitet haben: die **Strategie MB 5.0 – Next Level**.

Wie gut sind Abläufe organisiert? Wie effizient wird produziert? Wie digital ist der Produktionsprozess? Wo kann nachhaltiger gearbeitet werden? Ist M.Busch ein attraktiver Arbeitgeber? Mit welchen Neuentwicklungen und Produktverbesserungen lassen sich Kunden begeistern? Diese und viele weitere Fragen diskutierten die Beteiligten intensiv. Denn: Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Banken, Nachbarn, die Öffentlichkeit – sie alle schauen mit unterschiedlichem Blick und mit unterschiedlichen Interessen und Erwartungshaltungen auf unser Unternehmen.

Die Strategie MB 5.0 – Next Level gliedert sich deshalb in fünf verschiedene Themenbereiche:

### Operational Excellence

Operative Exzellenz verlangt Spitzenleistungen in der Ausführung, also die ständige Optimierung von Prozessen, um die Produktivität weiter zu steigern, die Kosten zu reduzieren und die Qualität zu verbessern, um Kunden zu gewinnen und zu binden.



### Industry 4.0

Der Oberbegriff Industrie 4.0 zielt auf die umfassende Automatisierung und Digitalisierung der industriellen Produktionskette. Industrie 4.0 optimiert Prozesse und macht sie transparent und nachverfolgbar.



### Sustainability

Die möglichst nachhaltige Nutzung von Ressourcen für eine enkelgerechte Zukunft lebt M.Busch durch Projekte in den Bereichen Ressourceneffizienz und CO2-Reduzierung.



### Employer Attractiveness

bedeutet, die Arbeitgeber-Attraktivität zu halten, sie weiter zu verbessern und sie nach außen wie innen zu kommunizieren. Ebenso meint sie die Schaffung einer modernen



Unternehmenskultur mit klaren Regeln, z. B. im Hinblick auf Befugnisse, Wertschätzung, Umgang mit Konflikten und Fehlern.

### Innovations

Durch Innovationen dem Wettbewerb voraus sein. Dies verlangt Kompetenz, Erfahrung und einen intensiven, abteilungsübergreifenden Austausch, wenn es z. B. um die Entwicklung neuer Werkstoffe, neuer Fertigungsverfahren und optimierter Prozessketten geht.



Für die fünf Themenbereiche wurden jeweils zwischen vier und zehn konkrete Projekte verabschiedet, von denen sich die meisten bereits in der aktiven Umsetzung befinden.

Welche Vorteile und Ziele die oft vielschichtigen und innovativen Projekte verfolgen, lesen Sie in der Buschtrommel. Zu erkennen sind die Beiträge am Logo MB 5.0 – Next Level und dem themenbezogenen Piktogramm.

Freuen Sie sich mit uns auf viele Aha-Erlebnisse, hinter denen vor allem eines steckt: das Engagement unseres Teams.

„Wir müssen als IT-Management nicht nur den aktuellen Stand sicherstellen, sondern auch auf zukünftige Rahmenbedingungen und Fragestellungen bestmöglich vorbereitet sein“.



## Mit Köpfchen und Kabeln:

### Die Architekten der digitalen Welt

„Haben Sie den PC schonmal aus- und wieder angeschaltet?“ Wer denkt, dass solche Gespräche alles sind, was im IT-Bereich passiert, hat sich geirrt. In unserem IT-Management sind die Aufgaben sehr vielfältig und erfordern einen direkten Austausch zwischen den einzelnen IT-Teams. Grob gliedern sich die Tätigkeiten in vier Bereiche, die jeweils von zwei Mitarbeitenden abgedeckt werden. Diese Struktur ermöglicht eine effektive Abdeckung aller Bereiche und setzt regelmäßige interne Abstimmungen voraus, da viele Prozesse ineinandergreifen.

Ohne IT wäre kaum ein Arbeitsablauf möglich. Die kontinuierliche Anpassung an neue Technologien und die Sicherstellung einer effizienten Nutzung der IT-Ressourcen entscheiden dabei über den Erfolg des Unternehmens, sowohl in der Produktion als auch der Verwaltung. Veränderungen im IT-Bereich finden oft im Hintergrund statt, wie z. B. größere Wartungen und Systemwechsel, die möglichst ohne Ausfallzeiten in Produktion und Verwaltung erfolgen.

Die zunehmende Digitalisierung aller möglichen Prozesse stellt eine enorme Herausforderung dar. Sie bedarf einer

engen Zusammenarbeit, auch mit externen Partnern, um Daten zu analysieren und neue Arbeitsabläufe abzubilden oder auch Software und Schnittstellen anzupassen. Dazu kommt, dass alle Systeme immer up to date gehalten werden müssen, um Sicherheitslücken zu schließen und zukunftssicher zu bleiben, während gleichzeitig die Kosten im Blick behalten werden müssen.

Unser IT-Management beschäftigt sich kontinuierlich mit Themen von morgen und übermorgen. Dazu gehört die Integration von Cloud-Lösungen (Office-365), das Outsourcen von ganzen Systemlandschaften, sowie die Abschaffung von Soft- und Hardware-Insellösungen. Außerdem fokussieren wir uns auf die Nutzung mobiler Endgeräte im Instandhaltungsbereich für mehr IT-Mobilität.

Aktuelle Projekte, an denen wir arbeiten, sind der WLAN-Ausbau in beiden Werken für den Staplerverkehr und Traceability (Teileverfolgung vom Rohteil bis zum Fertigteil), IT-Sicherheit und Notfallübungen. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit EDI-Anpassungen und dem Austausch von über 130 Rechnern im Jahr 2024. Die Digitalisierung und Speicherung von Bearbeitungsprozessen in komplexen Fertigungsumgebungen mehrerer Maschinen von verschiedenen Herstellern komplettiert die Liste unserer aktuellen Projekte.

Seit Oktober 2023 ist Zsolt Benedek neu im Team des IT-Managements. In den letzten 13 Jahren war er als IT-Leiter und ERP-Projektmanager in einer Firma in Győr, Ungarn, tätig, die bis 2018 eine Tochterfirma von M.Busch war. Kreativ und kontinuierlich suchte er dort nach innovativen Verbesserungsmöglichkeiten, um Produktions- und Vertriebsabläufe durch IT-Systeme zu vereinfachen. Bei M.Busch hat er all das nun gefunden und schätzt besonders die entgegenkommende Art der Kollegen. Er findet es toll, Teil dieses Teams zu sein.

Herzlich Willkommen, Zsolt!



Zsolt, was vermissen Sie aus der ungarischen Küche?  
**Halászlé!** Das ist eine traditionelle ungarische Fischsuppe, die in der Regel aus Süßwasserfischen, wie Karpfen oder Wels, zubereitet wird. Sie wird in Ungarn oft zu festlichen Anlässen gegessen, ist jedoch in Deutschland leider weniger verbreitet.



## Mitmachen und Hautkrebs und Prostatakrebs vorbeugen

Ein Tropfen Blut kann Leben retten



Mit 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Prostatakrebs in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern. 15.000 Männer sterben pro Jahr daran. Erkrankt im Schnitt einer von 4.800 Männern zwischen 35 und 45 Jahren an Prostatakrebs, ist es im Alter zwischen 65 und 75 Jahren einer von 17!

Grund genug für M.Busch ein betriebliches Vorsorgeangebot zu machen: ohne aufwändigen Facharztbesuch, ohne unangenehme Untersuchung, direkt im Betrieb, binnen weniger Minuten, mit Hilfe von nur einem Tropfen Blut. Der reicht nämlich aus, um den sog. PSA-Wert im Blut zu bestimmen, der Auskunft über eine mögliche Erkrankung gibt. Nutzen Sie dieses Angebot. Sie erhalten die Auswertung sofort im Termin, inklusive persönlicher Beratung und ggf. weiterer Handlungsempfehlungen.

### Wichtig zu wissen:

- Der bösartige Tumor in der Vorsteherdrüse verursacht anfangs oft keine Symptome. Deshalb wird er oft erst spät entdeckt. Männer ab 45 Jahren sollten deshalb jährlich zur Früherkennungsuntersuchung gehen, insbesondere wenn Prostatakrebs in der Familie schon vorgekommen ist.
- Bei frühzeitiger Diagnose und Behandlung bestehen gute

Heilungschancen. Hat der Krebs bereits gestreut, sinkt die Lebenserwartung erheblich.

- Probleme beim Wasserlassen können auch durch eine gutartige Prostatavergrößerung entstehen, die bei fast jedem zweiten Mann ab 50 auftritt.

### Digitales Hautscreening

Hautkrebs ist die häufigste Krebsform. Unabhängig vom Geschlecht steigt die Zahl der Betroffenen jährlich. Zwei der drei Hautkrebsarten sind – früh erkannt – relativ gut zu behandeln. Das Maligne Melanom, der „schwarze Hautkrebs“, ist jedoch besonders gefährlich. Neben Sonnenbränden (im Kindes- und Jugendalter), sowie regelmäßigen Besuchen im Sonnenstudio scheint die genetische Veranlagung eine wesentliche Rolle zu spielen: So können Menschen mit mehreren Risikofaktoren wie heller Haut, rötlichen und blonden Haaren, blauen Augen, Neigung zu Sommersprossen, Sonnenbrandflecken oder einem Angehörigen mit malignem Melanom ein bis zu 120fach erhöhtes Erkrankungsrisiko in sich tragen. Doch sind die Muttermale oder die kleinen, roten oder auch weißen Knoten am eigenen Körper wirklich gefährlich? Die Antwort darauf gibt ein digitales

Hautscreening, bei dem per Auflicht-Mikroskopie zunächst ein Übersichtsbild der Haut angefertigt wird. Anschließend werden auffällige Male mit bis zu 50facher Vergrößerung von einem Facharzt auf dem Bildschirm betrachtet. Parallel dazu gleicht eine Software die aufgenommenen Male mit gespeicherten Daten ab und gibt so verlässliche Hinweise auf ihre

Gut- oder Bösartigkeit. Gönnen Sie sich diese Sicherheit. Denn Vorsorge rettet Leben!



**IN·FORM**  
M.BUSCH GESUNDHEITSMANAGEMENT



### Unbedingt vormerken

**Digitales Hautscreening:** 26.08.24 in Bestwig | 27.08.24 in Wehrstapel

**Vorsorgecheck Männergesundheit:** 13.11.24 Bestwig | 14.11.24 Wehrstapel

Die Untersuchungstermine können während der Arbeitszeit wahrgenommen werden. Informationen zur Anmeldung durch Aushänge ca. 2 Wochen vorher.



## M.Busch? Läuft!



Stolze 15 km weit liefen sieben unserer Kollegen zum Jahresausklang beim Silvesterlauf in Soest. Eine klasse Leistung, die regelmäßiges Training vermuten lässt ... Respekt!



Wer's auch mal ausprobieren will, kann gern mit smarten 5 km einsteigen und mit dem M.Busch-Laufteam am 21.08.24 beim 10. Sparkassen-Firmenlauf in Meschede an den Start gehen – joggend oder walkend. Das M.Busch-Laufteam (v.l.n.r.): Christopher Bathen, Maren Tüllmann, Manuela Regenbogen, Daniel Hennemann, Simon Bathen, Michael Wachsmann. Es fehlen Ulrich Liersch und 3 erkrankte Kollegen.

## Teamgeist am Ball



**BPW-Fußball-Europa meisterschaft 2024 – wir kommen!**

Unser frisch wiedergegründetes Team trainiert seit dem 29.01. mit jeder Menge Spaß und sportlichem Ehrgeiz, um bei der diesjährigen Meisterschaft alles zu geben. Natürlich darf die passende Ausstattung nicht fehlen – deshalb hat M.Busch nicht nur die passenden Leibchen, sondern auch brandneue Bundesligabälle gesponsert. Zum Training kommen 38 Mitarbeiter aus den Werken in Bestwig und Wehrstapel zusammen, um in der Soccerhalle in Bestwig zu kicken. 15 von ihnen werden M.Busch dann bei der BPW Europa-meisterschaft vertreten. Die Daumen sind gedrückt!



## Buntes Treiben und ausgelassene Stimmung:



**Karneval startet mit Altweiber!**

Helau und Alaaf aus dem Hause Busch! Bei leckeren belegten Brötchen und erfrischendem Saft kamen unsere Mitarbeiterinnen an Altweiber zusammen, um eine Stunde in geselliger Runde zu verbringen.



Die Einladung galt allen Karnevals-jecken Frauen von M.Busch, die unserem Ruf mit großer Motivation gefolgt sind. Mit 29 Frauen im Unternehmen haben wir eine vielfältige Gemeinschaft, die zeigt, dass wir sowohl in Verwaltung als auch Produktion vertreten sind. Die Planungen für unsere Altweiber-Festivitäten 2025 sind natürlich bereits in vollem Gange. Ein besonderer Dank gilt daher vor allem Frau Niggemann und Frau Lingenauber für ihre Mühe bei der Organisation dieses närrischen Treffens!

## Glück im (Fußball-)Spiel



In der letzten Ausgabe der Buschtrommel hieß es: Wer knackt das Weihnachtsrätsel und gewinnt signierte BVB-Trikots der aktuellen Saison? Herr Güll ersteigerte die Trikots und stellte sie anschließend gerne für unser Gewinnspiel zur Verfügung. Einige wagten sich an die Heraus-



forderung, das knifflige Rätsel zu lösen, aber nur zwei konnten am Ende jubeln. Herzlichen Glückwunsch an unseren Rentner Jürgen Berndt, der seinen Enkel Florian mit einem der begehrten Trikots überraschte! Das andere Trikot fand seinen Besitzer in Jörg Schukkei, dem Leiter der Fertigung im Werk Wehrstapel. Mögen diese Trikots nicht nur ein sportliches Highlight sein, sondern auch an das inoffizielle Motto des BVB erinnern: You'll never walk alone!



## Betriebsversammlung 2023

### Sinnvolle Investitionen in das Betriebsklima

In der neuen, pardon strahlend neuen Halle 8, wie Betriebsratsvorsitzende Kadir Yildiz es formulierte, fand im Dezember die Betriebsversammlung für die Bestwiger und Wehrstapeler Kolleginnen und Kollegen statt.

Kadir Yildiz ließ in seiner Rede Revue passieren, was sich im zurückliegenden Jahr getan hat. Zunächst die positiven Unternehmenskennzahlen, die für ein gutes wirtschaftliches Jahr stehen. Darauf und auf die Prognosen 2024 ging Geschäftsführer Andreas Güll in seiner Ansprache an die Belegschaft später genauer ein.

### Investitionen/Veränderungen

Unbedingt positiv sah Yildiz die Investition in zwei neue Bearbeitungsanlagen

in Bestwig - zur Sicherung der Marktposition und damit auch der Arbeitsplätze. Und er hatte über noch mehr Gutes zu berichten: der neue Fassadenanstrich in beiden Werken, eine neue Außenanlage und neue Sanitäranlagen in Bestwig; Veränderungen in den Zufahrtswegen, die neue Verladehalle und die anstehenden Parkplätze. Yildiz sprach in diesem Zusammenhang von „nicht nur ästhetischen und logistischen Verbesserungen“, sondern von „Investitionen in das Betriebsklima“.



### Personelles

Auch im personellen Bereich gab es einige Veränderungen: Zu den bereits eingestellten Azubis wurden 13 neue Auszubildende begrüßt. Diese arbeiten jetzt in unserem „Ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb“. Das entsprechende Azubisiegel kam 2023 frisch von der Ertragswerkstatt. Außerdem wurde der Betriebsrat neu aufgestellt (s. Seite 2).

## Wir trauern um:



Franz Schmies  
† 15.12.2023  
97 Jahre

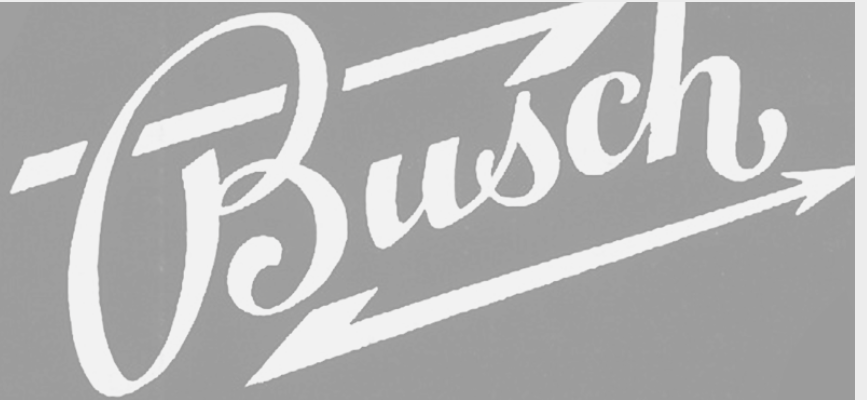
Alois Maier  
† 06.01.2024  
91 Jahre

Erwin Menke  
† 19.01.2024  
80 Jahre

Albert Kornelius  
† 06.03.2024  
90 Jahre



Wir gratulieren  
unseren Jubilaren  
herzlich



**Udo Niederhoff** . 13.02.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Schmelzbetrieb  
Wohnort: Bestwig/Ostwig  
Hobbys: Bienen, Imkern, Angeln



**Hans-Joachim Faber** . 19.03.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Instandhaltung  
Wohnort: Andreasberg  
Hobbys: Wandern, Bundesliga



**Faat Kömleksiz** . 02.12.2023  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Gießerei



**Klaus Schwibbe** . 20.02.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Gießerei  
Wohnort: Meschede  
Hobbys: Freizeit mit Hund,  
Fahrrad fahren, Fußball



**Michael Jaworek** . 12.03.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Gießerei  
Wohnort: Eversberg  
Hobbys: Spazieren gehen, Reisen,  
Roller fahren



**Andreas Hiltcher** . 07.03.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Qualitätstechnik



**Jürgen Sassmannshausen** . 21.03.2024  
Werk: Wehrstapel  
Abteilung: Gießerei  
Wohnort: Wehrstapel  
Hobbys: Campingurlaub mit Wohnmobil,  
Freizeit mit Hund

40  
JAHRE

25  
JAHRE

## We won't let it come to that!

Um die Gefahr von Bränden zu minimieren und gesetzlichen Richtlinien zu folgen, wurden in den Werken Bestwig und Wehrstapel 100 Brandschutzhelfer ernannt, darunter 19 Feuerwehrleute. Die verbleibenden 81 Kollegen wurden von Florian Niggemann aus Wehrstapel geschult.



Organisiert von den Brandschutz-Profis, Herrn Michael Kenter und Herrn Andreas Schulte, war die Ausbildung eine packende Mischung aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen. Am Fire-Trainer konnten die Teilnehmer hautnah den Umgang mit Feuerlöschern erleben. Die Schulung wurde während der Arbeitszeit durchgeführt, kann aber auch im privaten Bereich im Notfall als Lebensretter dienen.

### Impressum

**M. Busch GmbH & Co. KG**  
Ruhrstraße 1, 59909 Bestwig  
T 02904 988-0  
www.m-busch.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Dipl.-Ing. Andreas Güll

**Redaktion:**  
Andreas Güll, Tobias Borgs, Andreas Kleinert, Benedikt Henke, Stephan Rosenkranz, Judith Pählig, Kadir Yildiz, Lisa Niggemann, Markus Dingenotto, Marie Lingenauber. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, die uns bei dieser Ausgabe unterstützt haben. Infos bitte an: buschtrommel@mbusch.de

**Fotos, technische Grafiken:**  
M.Busch GmbH & Co. KG

**Layout, Konzeption und Text:**  
netzpepper.de, Winterberg



## Karriere-Kickoff bei der Ausbildungsbörse

Die Ausbildungsbörse in Brilon war ein voller Erfolg! Unser brandneuer Messestand und individuelle Werbegeschenke, wie selbst gravierte Kugelschreiber von



unserer Fräse, lockten zahlreiche Besucher an. Wir hatten alle Hände voll zu tun, denn zahlreiche Schüler interessierten sich für Praktika und Ausbildungsplätze bei M.Busch. Unser Ziel war es, weitere Talente zu gewinnen und die offenen Stellen für 2024 zu besetzen. Wir sind optimistisch! Die Präsenz auf solchen Veranstaltungen in der Nähe ist von großer Bedeutung, um uns als Arbeitgeber weiter zu etablieren. Durch die Verteilung von Werbegeschenken, wie unserer Trinkflasche und dem gravierten Kugelschreiber, hoffen wir, die Arbeitgebermarke M.Busch langfristig in den Köpfen der Jugendlichen zu verankern. Außerdem haben wir kräftig die Werbetrommel für die Nacht der Ausbildung am 20.06.2024 gerührt, um noch mehr potenzielle Bewerber anzulocken.

## Offene Ausbildungsstellen zum 01. August 2024

**Elektroniker**  
**Industriemechaniker**  
**Gießereimechaniker**  
**Zerspanungsmechaniker**  
**Fachlagerist**

Sie kennen jemanden, der nach einer spannenden Ausbildung sucht? Bei M.Busch warten aufregende Möglichkeiten! Wie Sie wissen, bekommt man bei uns nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch die Chance, sich weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu entfalten. Die Devise lautet also: weitersagen! Unser dynamisches Team wartet auf neue junge Leute, die bei M.Busch Karriere machen wollen.

### Kommende Termine:

**Girls- and Boys Day** 25. April 2024

**Ausbildungsmesse Arnsberg**  
24. und 25. Mai 2024

**Nacht der Ausbildung** 20. Juni 2024

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir einen 50 € Gutschein von der Freizeitwelt Sauerland (Thikos Kinderland in Schmallenberg).

Senden Sie Ihre Lösung einfach postalisch oder per Mail an [buschtrommel@mbusch.de](mailto:buschtrommel@mbusch.de)!

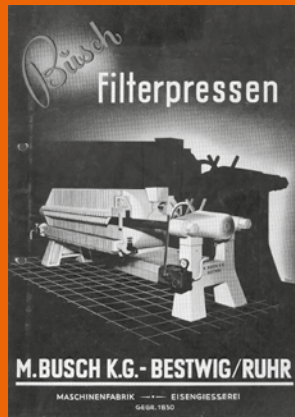
Eine Antwort darf ausschließlich für die Kinder unserer Mitarbeitenden eingereicht werden. Bitte nennen Sie dabei den Namen des Kindes, welches die Lösung gefunden hat.

Viel Erfolg!



## RÜCKblick

Heute blicken wir auf die Jahre 1950 bis 1960 zurück.  
Was hat sich alles verändert?  
Werfen Sie einen Blick in unsere Zeitkapsel!



Nach dem Krieg stellte die Firma M. Busch KG zunehmend Bremstrommeln her. Die benötigten Gussteile für die genannten Produkte, die in Bestwig gefertigt wurden, kamen aus Wehrstapel und wurden dort gegossen. Dazu zählten Pumpengehäuse, Ständer und Rahmen für Filterpressen, Getriebegehäuse und Aufbauten für Gabelstapler.

Wie Sie sehen, hat sich viel verändert. Doch eines bleibt: Bei M. Busch sind wir immer noch mit Leidenschaft dabei!

